Kantine im Ferrohaus, Zürich : Architekt Dr, Justus Dahinden SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 11: **Kantinen - Restaurants - Hotels**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-45939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

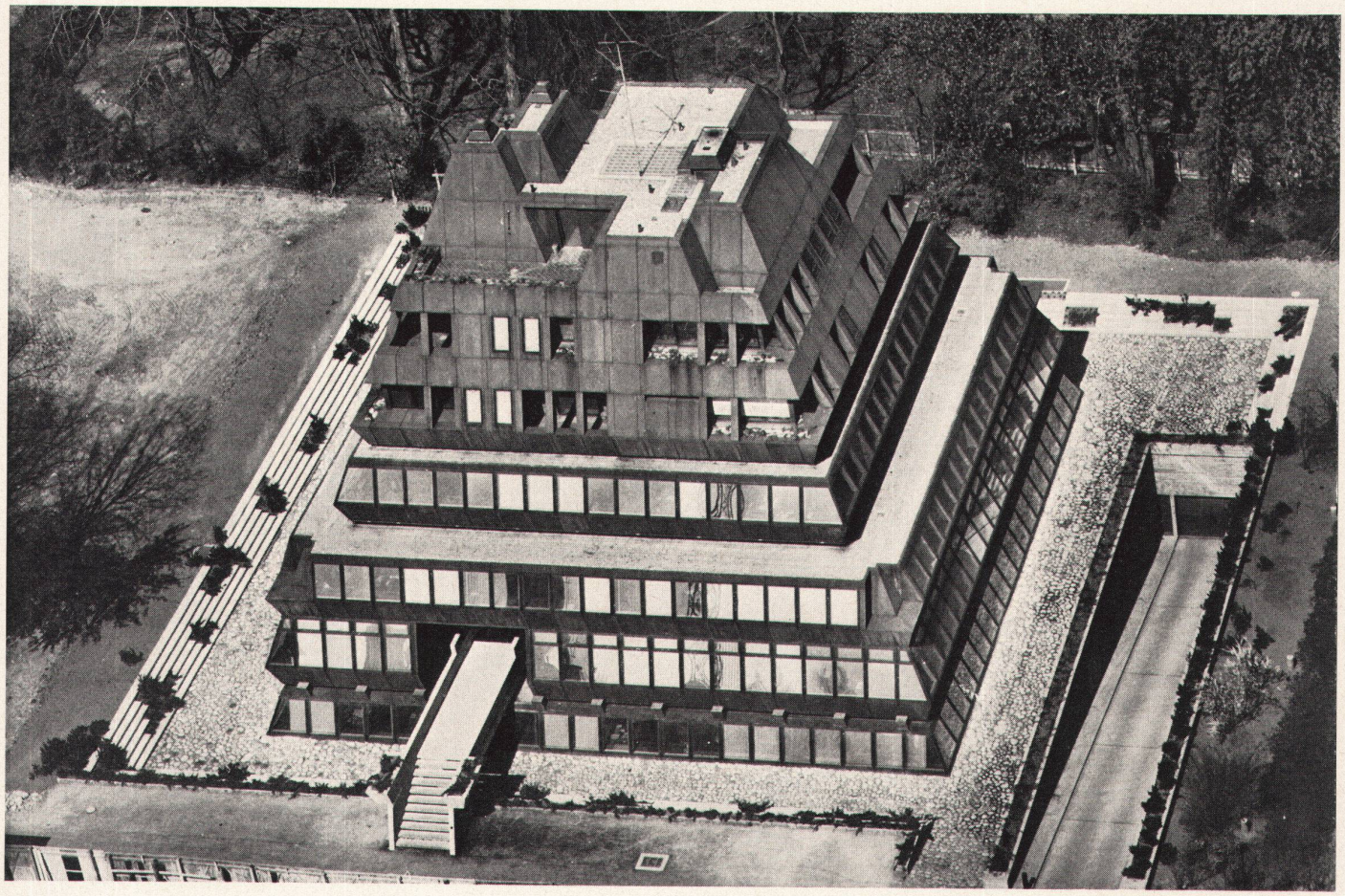
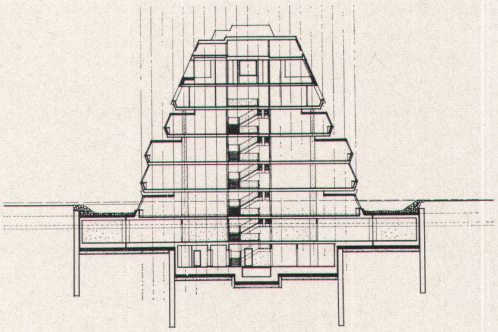
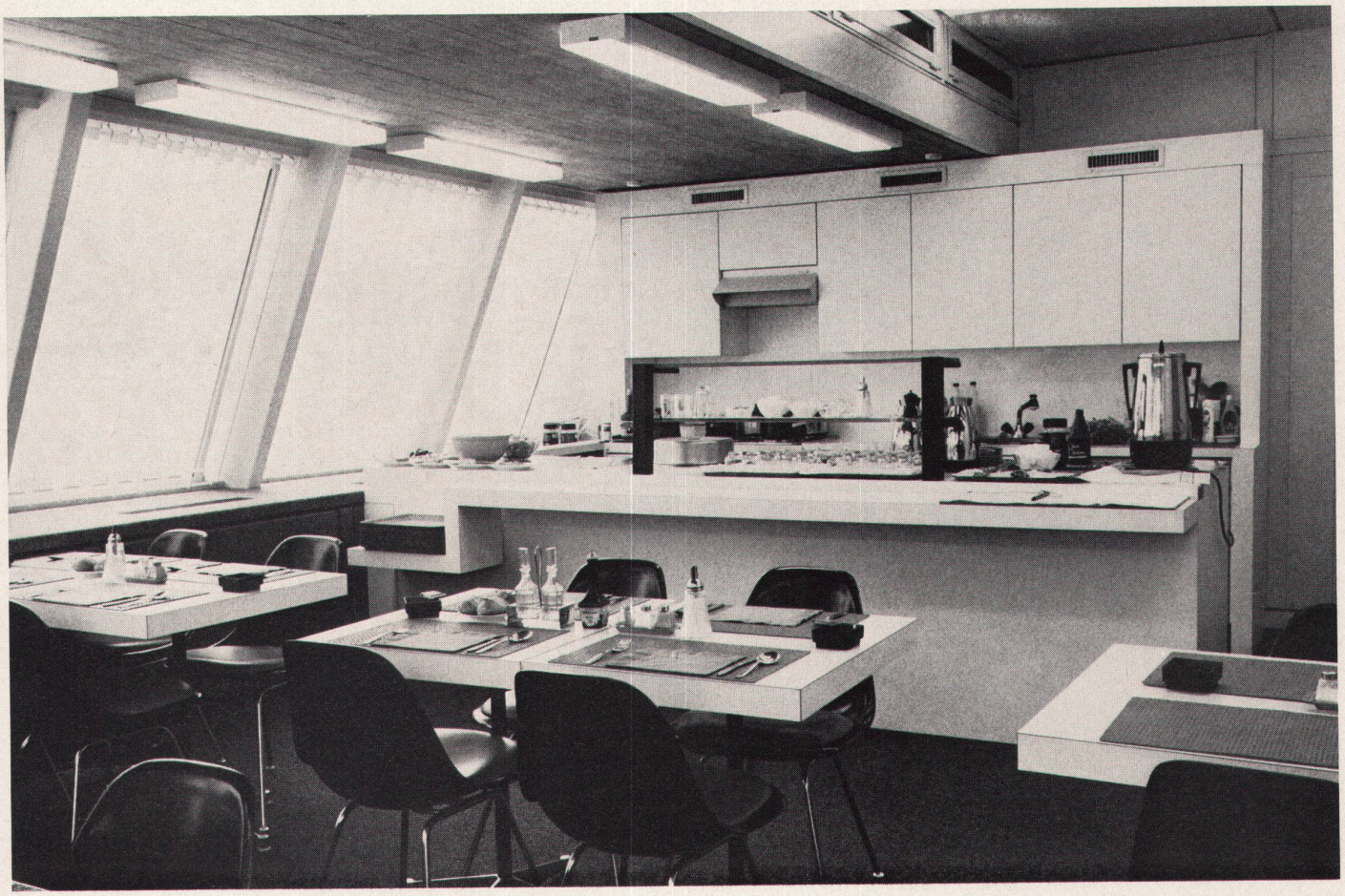
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kantine im Ferrohaus, Zürich

Architekt: Dr. Justus Dahinden SIA, Zürich
Mitarbeiter: Ludwig Varnagy
1971
Photos: Michael Wolgensinger, Zürich

Das Ferrohaus in Zürich, ein als Pyramide errichtetes Bürogebäude, ist das interessante Resultat einer volumetrischen Formulierung, abgeleitet aus den bestehenden baugesetzlichen Vorschriften. Das Baureglement verlangt, daß bei einem der Bauzone widersprechenden Höherbauen Rückstaffelungen von oberen Geschossen vorgenommen werden müssen. Entsprechend dem funktionalen inneren Aufbau, mit Bürogeschossen im Unterteil und Wohngeschossen im oberen Teil, ist die Fassadengestaltung vorgenommen worden. Der Curtain-wall, welcher an einer Struktur von schrägen Stahlsäulen befestigt ist, besteht aus der Kombination einer hinterlüfteten Cor-Ten-Stahlfassade und einer Stopray-Fixverglasung. Die Kantine, die wir hier veröffentlichen, befindet sich im versenkten Erdgeschoß

La maison Ferro à Zurich, vaste immeuble administratif de forme pyramidale, est le résultat d'une intéressante conception volumétrique dérivée des règlements de construction actuellement en vigueur. Le règlement prévoit que si un édifice dépasse la hauteur admise dans telle zone de construction, les niveaux supérieurs doivent être disposés en retrait. La façade a été conçue en fonction de l'agencement fonctionnel intérieur, avec des bureaux aux niveaux inférieurs et des logements aux étages supérieurs. Le mur-rideau, fixé à une structure de piliers d'acier obliques, comprend une façade en acier Cor-Ten, avec aération par l'arrière, et des vitrages fixes Stopray. La cantine présentée dans notre publication se trouve au rez-de-chaussée surbaissé

The 'Ferrohaus' in Zurich, a pyramidal office building, is the interesting result of a volumetric formulation derived from the regulations of the existing building code. The code requires that heights in excess of those allowed for the given zone must be compensated by recessing on the upper floors. The façade designing was done in keeping with the functional character of the interior, with office floors in the lower part of the building and flats in the upper part. The curtain-wall, which is attached to a structure of inclined steel columns, consists of a combination of a ventilated Cor-Ten steel façade and Stopray fixed glazing. The canteen, which is presented here, is situated in the countersunk ground floor